



Für Ihre Sicherheit

Informationen für die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung Im Steingerüst, 76437 Rastatt

Sehr geehrte Anlieger und Anliegerinnen,

anbei erhalten Sie unsere Information, welche Sicherheitsvorkehrungen wir bei unserer täglichen Arbeit mit Gefahrstoffen am Standort Rastatt „Im Steingerüst, 76437 Rastatt“ anwenden und welche Sicherheitsmaßnahmen Sie im Störfall selbst durchführen können.

Auch wenn ein Störfall aufgrund unserer Sicherheitsvorkehrungen sehr unwahrscheinlich ist, so machen Sie sich bitte mit den Inhalten dieses Schreibens vertraut. Auf der Rückseite finden Sie konkrete, leicht verständliche Handlungsanweisungen.

Unser Standort unterliegt der Störfall-Verordnung – 12. BImSchV, die Anzeige des Betriebs sowie der Sicherheitsbericht liegen dem Regierungspräsidium Karlsruhe vor.

Wenn Sie Fragen haben, so kommen Sie gerne auf uns zu. Unsere Sicherheitsfachkräfte beantworten diese gerne.

Vielen Dank,

Georg Schöberl
Geschäftsführer
basi Schöberl GmbH & Co. KG

Telefon- und Notrufnummern:

basi Zentrale: 07222 505 0

Polizei/Feuerwehr 110 oder 112

Letzte Vor-Ort-Besichtigung 16.11.2023

Weitere Informationen können Sie bei uns sowie beim Regierungspräsidium Karlsruhe abrufen.






Die Störfall-Verordnung ist eine wichtige Vorschrift für den sicheren Betrieb von Anlagen. Sie regelt neben Risikobewertung und Dokumentation auch die Information der Öffentlichkeit über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen.

In diesem Schreiben informieren wir nach § 11 der Störfall-Verordnung.

Unser Standort „Im Steingerüst, 76437 Rastatt“

An unserem Standort lagern und verarbeiten wir Gase in Druckgasbehältern und in Tanks. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden volle und leere Gasflaschen angeliefert, befüllt und an definierten Lagerplätzen eingelagert. Die Auslieferung an unsere Kunden erfolgt mit eigenen Fahrzeugen. Es können z. B. die folgenden Gefahrstoffe gelagert werden:

Acetylen, Propan, Methan, Wasserstoff	Brennbare Gase mit hoher Energiedichte	entzündlich	
Ammoniak, Chlor, Chlorwasserstoff, Schwefeldioxid	Ätzend für Haut und Augen, giftig beim Einatmen, sehr giftig für Wasserorganismen, starker Geruch	ätzend giftig gewässergefährdend	  
Kohlenmonoxid	Brennbar, giftig beim Einatmen, Gesundheitsgefahr	entzündlich giftig gesundheitsschädlich	  
Sauerstoff	Kann Brand verursachen oder verstärken	brandfördernd	

Unser Sicherheitskonzept

Die Gefährdung durch Gase liegt insbesondere in ihrer Eigenschaft, sich über die Luft ausbreiten zu können und miteinander in Wechselwirkung zu treten.

Dieser und allen weiteren Gefährdungen begegnen wir mit den folgenden Maßnahmen:

- Unsere Abläufe und Prozesse sind nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert.
- Die Handhabung und Befüllung von Druckgasbehältern unterliegt einem strengen, technischen Regelwerk und wird regelmäßig von anerkannten Sachverständigen (z. B. TÜV) überprüft.
- In allen sicherheitsrelevanten Bereichen arbeiten fachkundige und geschulte Mitarbeiter/innen.
- Ist eine Gesundheitsgefährdung möglich, werden die entsprechenden Abschnitte permanent mit Gassensoren überwacht.

Bei einem Störfall

Falls es trotz aller Maßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls, zu einer Gefahr für die Nachbarschaft kommen sollte, kommen unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zum Einsatz. Sie werden dann unverzüglich von den zuständigen Behörden und uns informiert.

Beachten Sie dann umgehend die folgenden **Sicherheitshinweise**:

- **Vom Unfallort fernbleiben, Absperrungen beachten.**
- **Lautsprecherdurchsagen von Einsatzkräften befolgen.**
- **Nachbarn, Kindern und beeinträchtigten Menschen helfen.**
- **Fenster und Türen schließen.**
- **Lüftungen in Auto und Haus ausschalten.**
- **Radio einschalten.**
- **Zündquellen vermeiden.**
- **Ärztliche Hilfe, wenn benötigt anfordern.**
- **Auf Entwarnung im Radio und in Durchsagen warten.**